



Der Mainframe ist Geschichte

**KRZ.DaviP und KRZ.ChurchTools
- zwei starke Lösungen für Ihre Kirchengemeinden**

KRZ.AKTUELL

DEZEMBER 2023

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der Stiftungsrat der Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland hat mich Ende Oktober 2023 zum Interims-Vorstand bestellt. Die Aufgabe habe ich sehr gerne angenommen, da ich die Stiftung schon seit über 30 Jahren kenne und gemeinsam mit den Mitarbeitenden in der Vergangenheit bereits wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt habe.



Christliche Werte und Verantwortungsbewusstsein prägen unser gesamtes Handeln für Sie, unsere sehr geschätzten Kunden, Stifter und Partner sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ökumenischen Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland.

Für Ihre täglichen Herausforderungen in den Bereichen Informationstechnologie und Organisation stehen wir als kompetenter Lösungsanbieter an Ihrer Seite. Ehrlichkeit, Transparenz, Vertrauen, Respekt und eine persönliche Wertschätzung sind das Fundament für unsere gemeinsame und erfolgreiche Zukunft, zu der wir unseren Beitrag leisten. Versprochen!

In dieser Ausgabe lesen Sie, welche Veränderungen wir bereits in den wenigen Wochen meines Wirkens vorgenommen haben. Rückblickend erfahren Sie zudem, welche großen Projekte und Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr erfolgten. Ein Ausblick in das Jahr 2024 wird zugleich gewährt.

Genießen Sie die Lektüre und lassen Sie das Jahr in Ruhe Revue passieren!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und gemeinsam erfolgreiches Jahr 2024.

Weihnachtliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Rieder', written over a white background.

Thomas Rieder

Vorstand



Freude schenken 2023

Unsere Spendenaktion „Freude schenken“ ist für uns eine schöne Gelegenheit, Danke zu sagen und Einrichtungen zu unterstützen, in denen tagtäglich wertvolle Arbeit geleistet wird.

In diesem Jahr ging unsere Spende jeweils zur Hälfte an das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden sowie die Palliativstation der Mainz-Kinzig-Kliniken in Schlüchtern. Das Kinderhospiz Bärenherz betreut und pflegt Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und begleitet sie gemeinsam mit ihren Eltern auf

ihrem letzten Weg. Die Palliativstation der Mainz-Kinzig-Kliniken finanziert mit Spendengeldern Therapieprojekte in den Bereichen Kunst und Musik.

Mit „Freude schenken 2023“ bedanken wir uns gleichzeitig bei Dr. Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär a. D., für seine inspirierende Keynote auf unserem KRZ.Kundentag am 22. Juni. Beide zuvor erwähnten Einrichtungen liegen ihm sehr am Herzen und wir freuen uns, mit unserer Spende unterstützen zu können.

Wir blicken zurück auf... KRZ.Veranstaltungen

Los ging es mit unserem **KRZ.Telkom-Tag** am 26. April in Eggenstein-Leopoldshafen. Unter dem Motto „Telekommunikationslösungen im Zeichen der Zeit“ informierte unser KRZ.Telkom-Team gemeinsam mit Referenten der Deutschen Telekom über den Mobilfunkrahmenvertrag KI001, ein Baukastenmodell mit Basistarif, verschiedenen Sprach- und Datenflatrates sowie Roamingoptionen.

Mehr Flexibilität in der Business-Kommunikation ermöglicht die UCC-Cloud aufgrund der Nutzung unterschiedlicher Endgeräte an verschiedenen Orten. Ebenso interessant für Unternehmen ist die Lösung CompanyFlex, die entweder als Telekommunikationsanlage aus dem Netz oder als Anbindung von Telekommunikationsanlagen vor Ort realisiert werden kann.

Rückblickend war der erste KRZ.Telkom-Tag ein voller Erfolg und am Ende des Tages war man sich einig, dieses Format fortzusetzen.





Vom 7. bis zum 11. Juni waren wir auf dem **Evangelischen Kirchentag**, der dieses Mal unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ stand. Im Rahmen der Initiative „ZU-DIKI“ (Zukunft digitale Kirche) hatten wir mit unserem Partner, der ChurchTools Innovations GmbH, einen Stand vor der St. Paul Kirche in Fürth. „Jetzt ist die Zeit“ auch beim Thema Digitalisierung in den Kirchen und in diesem Zusammenhang für unseren digitalen Gemeindeplaner KRZ.ChurchTools, den wir Besuchern während der Veranstaltungstage vorstellten.

Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Erfolgsgeschichten der Pfarrer Dr. Bürzele und Binder, die in ihren Pfarreien erfolgreich mit KRZ.ChurchTools arbeiten. Lesen Sie hier den kompletten Bericht.



Nach mehrjähriger Pause konnten wir in Eggenstein-Leopoldshafen am 21. und 22. Juni endlich wieder einen **KRZ.Kudentag** veranstalten, der Themen „rund um das Personalwesen“, insbesondere KIDICAP und KRZ.DEKO, behandelte. Sehr gefreut haben wir uns über die Zusage unserer Keynote Speaker Christian Sterzik, Leiter Stabsstelle Digitalisierung der EKD und Dr. Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär

a. D. Die Keynotes regten auf ihre Weise zum Nachdenken an. Während Christian Sterzik über „Kirche im digitalen Wandel“ referierte, der insbesondere während und nach der Pandemie weiter vorangetrieben wurde, ging es in dem von Dr. Peter Tauber vorgestellten Buch „Mutmacher“ um Menschen seines Umfelds, die aufgrund ihrer persönlichen Geschichte anderen Mut machen.

Die Fachvorträge widmeten sich dem allgegenwärtigen Thema Digitalisierung.

In der Präsentation von Heinz-Jürgen und Sabine Scherer von der TransWare AG ging es um digitale Entgeltkontrolle mit KRZ.DEKO. Gemeinsam mit Referenten unseres Softwarehersteller GIP GmbH informierten unsere Produktverantwortlichen über die „Welt

der KIDICAP.Apps“, insbesondere KIDICAP.Personalakte, Vorlagen, Postfach, Travel, Absenz und Reports. Wie sich die App-Welt zukünftig entwickeln wird, darüber berichtete Ulf Buchholz, ehemaliger GIP-Geschäftsführer. Es wird an einer intuitiven Web-Oberfläche gearbeitet, um prozessorientierte digitale Personalarbeit für alle Rollen zu ermöglichen – im optimierten Cloud-Betrieb.



Ende September waren wir mit unserem Softwarepartner SER Solutions Deutschland GmbH Aussteller auf der **ARCHIVISTICA** in Bielefeld, wo wir erfolgreich unsere Langzeitarchivierungslösung für Kirchenarchive „KRZ.dipsKirche“ beworben haben und auf unseren ersten **KRZ.Kirchenarchivtag** am 15. November in Eggenstein-Leopoldshafen aufmerksam machten.

Das Interesse war groß - Kirchenarchivare aus ganz Deutschland waren im November bei uns zu Gast, um sich über „KRZ.dipsKirche“ zu informieren. Die Lösung ist nach dem allgemein anerkannten OAIS-Standard aufgebaut und erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die dauerhafte Aufbewahrung schützenswerter elektronischer Unterlagen. Der Archivzugriff erfolgt über das

eingesetzte Verzeichnungssystem oder den eigenen Web-Client. Das Veranstaltungsformat fand großen Zuspruch, Fortsetzungen werden sicherlich folgen. Zusätzlich wollen alle Teilnehmer ihre Erfahrungen in einem Forum austauschen und sich gegenseitig über neue Entwicklungen informieren.



Die Teilnahme einiger unserer Mitarbeiter an der **Badischen Meile** ist mittlerweile Tradition. Auch in diesem Jahr waren unsere Sportbegeisterten Anfang Mai in Karlsruhe dabei, um die 8,88889 km von der Herrmann-Veit-Straße zum Carl-Kaufmann-Stadion zu laufen. Sportlich ging es dann im Juni weiter – auf dem Hockenheimring beim **BASF Firmencup**, der teilnehmerstärksten Laufveranstaltung in der Rhein-Neckar-Region und in Karlsruhe Neureut, wo unsere Sportler an einem **Beachhandball-Turnier** teilgenommen haben.

Bei allen Sportevents steht nicht der Sieg an erster Stelle, sondern die Freude am Sport und das Miteinander.

Das Miteinander stand auch im Fokus unseres **Mitarbeiterfestes** am 23. Juni. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen, leckerem Essen, erfrischenden Getränken und toller Musik wurde auf unserem Firmengelände bis in die Nacht gefeiert – wohlverdient nach dem erfolgreichen KRZ.Kundentag.

Und auch unsere Mitarbeitervertretung hat für uns mit dem **Frühjahrsgrill** und dem **Oktoberfest** wieder zwei schöne Feste organisiert.





KRZ.DaviP und KRZ.ChurchTools

– zwei starke Lösungen für Ihre Kirchengemeinden



Viele von Ihnen setzen unsere im KRZ-SWD entwickelte Lösung KRZ.DaviP für das Kirchliche Meldewesen erfolgreich ein. Mit KRZ.DaviP garantieren wir eine tagesaktuelle Bereitstellung Ihrer Kirchenmitgliederdaten. Die zentrale Datenverarbeitung erfolgt in KRZ.DaviP-core, Mitarbeiter der Pfarrgemeinden nutzen KRZ.DaviP-online, um ihre Gemeindemitglieder zu verwalten, Amtshandlungen zu erfassen, Regionalstrukturen und Zielgruppen zu analysieren, Statistiken und Auswertungen zu erstellen. Und in KRZ.DaviP-org haben die Meldewesen-Verantwortlichen der Landeskirchen und Diözesen die Möglichkeit, regionale Zuordnungen zu Pfarrbezirken festzulegen, Datenkorrekturen durchzuführen, Auswertungen anzufordern, die Benutzer von KRZ.DaviP-online ein-

zurichten, zu verwalten und vieles mehr. KRZ.DaviP-online wird seit 2010 regelmäßig durch den TÜV-Süd zertifiziert.

Moderner werden, responsive und neue Features bieten, das sind die Anforderungen an das neue Frontend von KRZ.DaviP. Unser Entwicklerteam im Meldewesen arbeitet für Sie intensiv an der neuen Benutzeroberfläche. Auf unserer Webseite und auf LinkedIn werden wir Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Für die digitale Gemeindeplanung in den Kirchengemeinden und Pfarrbüros, bieten wir mit KRZ.ChurchTools eine modular aufgebaute Lösung an, mit der



Sie Personen und Gruppen, Events, Termine und Ressourcen verwalten können. KRZ.ChurchTools fügt sich perfekt in unsere Produktpalette ein und lässt sich einfach mit anderen leistungsstarken Anwendungen und Webdiensten verbinden.

Gemeindeplanung leicht gemacht, dank des Sync-Moduls, welches eine sichere und komfortable Verbindung zwischen KRZ.DaviP und KRZ.Church-Tools ermöglicht. Die Daten können unter strengster Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze synchronisiert und in den KRZ.ChurchTools Modulen weiterverarbeitet werden, was für Kirchengemeinden eine erhebliche Arbeitserleichterung und Zeitersparnis bedeutet.

Philippus - Mitgliederkommunikation mit KRZ.ChurchTools

Philippus ist ein Projekt der Evangelischen Kirche der Pfalz zur individuellen, persönlichen Mitgliederkommunikation, beispielsweise in Form von Dankes-, Glückwunsch- oder Willkommensschreiben. Die entsprechenden Daten werden aus einem MRM (Member Relationship Management) Tool gezogen, welches mit unserer Gemeindeplanungssoftware KRZ.ChurchTools aufgebaut wird. Anhand der erfassten Mitgliederdaten und mithilfe der KRZ.ChurchTools-Module sollen Kontakte zu den Gemeindegliedern gepflegt werden, nicht aufdringlich, sondern anlassbezogen und frei von Erwartungen. Entwickelt wurde das Projekt vom Landeskirchenrat, unserem Partner ChurchTools Innovations GmbH, der Design-Agentur gobasil GmbH sowie 15 Pioniergemeinden und Dekanaten.

Am 10. Oktober 2023 waren wir live dabei, als Anna-Nicole Heinrich, Präsis der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, den Startknopf für Philippus drückte. „Wo die Pfalz ist, da ist vorne. Denn mit dem, was ihr hier macht, seid ihr ganz weit vorne“, so Heinrich in ihrem Grußwort. Die Evangelische Kirche der Pfalz ist die erste Gliedkirche, in der eine auf KRZ.ChurchTools basierende Mitgliederkommunikation er-

möglicht wird. Wir freuen uns, Teil dieses Projektes zu sein und wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg.

Digitales Gemeindemanagement in der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Das Digitale Gemeindemanagement der Evangelischen Landeskirche Württemberg wurde zunächst von 30 Pilotgemeinden getestet, bevor es für die ganze Landeskirche geöffnet wurde. Ziel des DGM ist, den Kirchengemeinden eine Plattform zu bieten, auf der sie sicher kommunizieren, Daten datenschutzkonform ablegen und ihre Gemeinde digital verwalten können. Insbesondere Ehrenamtlichen bietet diese Lösung neue Möglichkeiten. Dank des Single-Sign-On brauchen sich die Nutzer nur einmal anzumelden und haben dann direkten Zugriff auf alle, ihnen zur Verfügung stehenden Anwendungen. Bestandteil des DGM ist unser digitaler Gemeindeplaner KRZ.ChurchTools. Das Erstellen und Planen von Veranstaltungen, Zuordnen von Personen und Diensten, Verwalten von Ressourcen – all das ist möglich mit KRZ.ChurchTools.

Die zuvor erwähnte Sync-Schnittstelle ist auch für das DGM von großem Vorteil, über sie lassen sich Zielgruppen in KRZ.DaviP mit Gruppen in KRZ.ChurchTools einmalig, nach Bedarf oder über Nacht automatisch synchron halten, ohne dass Daten manuell ex- bzw. importiert werden müssen. Die übertragenen Daten stehen schnell zur Verfügung.

Im Herbst 2023 wurde das DGM in mehreren Roadshows interessierten Gemeinden der Evangelischen Landeskirche vorgestellt. Zusätzlich gibt es wöchentliche Online-Fragerunden, Anwendungsvideos, Seminarreihen für KRZ.ChurchTools-Admins sowie Webinare insbesondere über die Sync-Schnittstelle.



Die ganze Geschichte im Zusammenhang mit der Umstellung können Sie hier nachlesen. 

Der Mainframe ist Geschichte...

Die Umstellung vom klassischen Großrechner auf die X-Welt war für uns ein großer, aber zugleich technisch konsequenter Schritt. Früher waren die Anwendungen unserer Hauptbereiche Personal- und Meldewesen mit einer Adabas-Datenbank verknüpft, die auf Großrechnern laufen musste. Im Frühjahr 2020 wurde im Meldewesen KRZ.DaviP von Adabas auf Oracle umgestellt, zeitgleich erfolgte kundenweise die Migration der KIDICAP-Daten. Mit dem Umstieg auf Oracle konnten wir den Schritt in die X-Welt wagen, denn Oracle Datenbanken lassen sich auch auf X86 betreiben. Doch zunächst mussten einige Fragen geklärt werden: Was kann man einsetzen, wie muss die Hardwareinfrastruktur aussehen, um den Anforderungen gerecht zu werden. IT-Leiter Klaus Peras und sein Team kümmerten sich intensiv um die technischen Voraussetzungen, stets in Absprache mit den Verantwortlichen der Fachabteilungen. Im Personalwesen koordinierte Moritz Welsch, Leiter Produktionsplanung und -steuerung das Projekt, im Meldewesen Abteilungsleiter Jan Gude und Team-Koordinatorin Olga Eisenberg. Nachdem die Hardwarekonfiguration abgeschlossen war und alle weiteren technischen Voraussetzungen

erfüllt waren, konnte die Umstellung beginnen. Im Personalwesen erfolgte sie am 20./21. Januar, im Meldewesen am 20. Mai 2023. Beide Fachabteilungen bewerten den Wechsel vom Mainframe zu X86 als sehr positiv. Im Personalwesen wird insbesondere die Schnelligkeit bei den Lohnläufen als großer Pluspunkt genannt, im Meldewesen die besseren Skalierungsmöglichkeiten.

Am 29. August 2023 wurden die letzten beiden IBM LinuxONE Großrechner abgeholt, lediglich das Archivierungssystem KRZ.Archiv läuft aktuell noch auf der IBM Z14.

Ohne die hervorragende Team-Arbeit aller Beteiligten wäre dieses entscheidende Projekt in der Form nicht realisierbar gewesen.



Kindergartenmanagement mit KRZ.Kita

In Württemberg erfreut sich unser KRZ.Kita zunehmender Beliebtheit, nachdem die ev. Kitas in Baden bereits flächendeckend unsere Softwarelösung einsetzen. Wer die Anforderungen kennt, denen sich gerade heute die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas und deren Verwaltungsorganisationen zu stellen haben, weiß, wie wichtig es ist, ein mitdenkendes und mitfühlendes Support-Team für die digitale Bewälti-



gung der Alltagsaufgaben zu haben. Mit der personellen Erweiterung unseres Fachbereiches und der Optimierung unseres Schulungsangebotes können wir künftig noch besser für Sie da sein.

KRZ.Serviceportal – Unser neuer Service für Sie!

In unserem neuen KRZ.Serviceportal können Sie sich ab sofort unverbindlich über unser Schulungsangebot in den Bereichen Personal- und Kindergartenmanagement sowie Gemeindeplanung informieren. Zusätzlich zu den Schulungsterminen finden Sie Angaben zu den Schulungsinhalten.

Sie haben einen KRZ.360-Zugang? Dann können Sie Ihre Wunschschulung direkt über unser KRZ.Serviceportal buchen.

Die Plattform wird weiterentwickelt, in unserem KRZ. Newsletter werden wir Sie über neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten.



Nachhaltigkeit im KRZ-SWD

Nachdem wir im September 2019 den ersten eGolf in unseren Fuhrpark aufgenommen haben, kamen im Juli 2023 zwei vollelektrische VW ID.3 hinzu, sie ersetzen die bisher genutzten VW Golf. Die VW ID.3 bieten einen hohen Komfort und Fahrspaß und können vor Fahrtantritt an unseren vier e-Ladestationen problemlos aufgeladen werden.

Nachhaltigkeit spielt auch bei der Energieversorgung unserer Räumlichkeiten und Rechenzentren eine große Rolle. An beiden Standorten wurden Photovoltaik-Anlagen als Aufdach-Systeme installiert. Diese umweltfreundliche, moderne und mittlerweile auch rentable Form der Stromerzeugung bietet für uns als zusätzlichen Vorteil mehr Autarkie gegenüber dem Energiemarkt.



v.l.nr.: Winfried Baur (Vorsitzender des Stiftungsrates), Thomas Rieder (Vorstand KRZ-SWD) und Thomas Valter (stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates)

2023 - ein Jahr personeller Veränderungen

Veränderung braucht Mut. Unser Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 18. Oktober 2023 entschieden, dass Jochen Gamber nicht mehr Vorstand des KRZ-SWD ist. Als Interims-Vorstand konnte Thomas Rieder, ausgebildeter Kaufmann und studierter Diplom-Informatiker, gewonnen werden. Seit rund 30 Jahren ist Thomas Rieder in ganz Deutschland für Kirche, Diakonie und Caritas als durchsetzungsstarke Führungskraft und anerkannter Berater mit hoher fachlicher Kompetenz nachweislich erfolgreich.

Mit dieser Entscheidung wurde gleichzeitig der Weg für weitere personelle Veränderungen bereitet: Volker Sattler, Kaufmännischer Leiter im KRZ-SWD wurde mit Wirkung zum 4. November 2023 Einzelprokura erteilt und im Vertrieb wurde Christian Dobschat zum Abteilungsleiter ernannt.

Dieser Veränderungsprozess, auf dem wir im nächsten Jahr aufbauen werden, soll dazu dienen, Ihnen und unseren Partnern ein noch verlässlicherer und noch mehr zugewandter Partner zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft starten.

Was Sie darüber hinaus von uns erwarten dürfen...

Für 2024 haben wir uns viel vorgenommen: Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. Im Zuge dessen werden wir ab Januar 2024 unsere Rechnungen an Sie ausschließlich digital zur Verfügung stellen. Im Personalwesen werden wir KIDICAP.Absenz für alle Kunden ausrollen. Im Meldewesen wird der Modernisierungsprozess weiter beschleunigt, Ende 2024 soll das neue KRZ.DaviP-Frontend zur Verfügung stehen. Neue Entwicklungen wird es auch im Bereich Kindergartenmanagement geben, der Dienstplan 2.0 wird mit ersten Testeinrichtungen geschult. Im Bereich Kirchenarchive setzen wir unseren erfolgreichen Weg zusammen mit den EKD- und VDD-Archiven, Caritas



und Diakonie mit KRZ.dipsKirche fort und bauen die Kundenkommunikation sowie das Portfolio rund um den Themenkomplex aus.

Über all dies werden wir Sie wie gewohnt auf unserer Webseite, im KRZ.Portal und natürlich auf LinkedIn auf dem Laufenden halten.



Stiftung Kirchliches Rechenzentrum
Südwestdeutschland
Junkersring 10
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel +49 721 7086-0
Fax +49 721 7086-191
marketing@krz-swd.de
www.krz-swd.de

© 2023 – Stiftung Kirchliches
Rechenzentrum Südwestdeutschland

Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Rieder | KRZ-SWD
Redaktion: Christina Bonset | KRZ-SWD
Gestaltung & Layout: Julia Grill | KRZ-SWD

Bildnachweis: S. 1 Jeanette Dietl - Fotolia,
jennylicpic - Adobe Stock | S. 2 Volker Sattler
- KRZ-SWD, jennylicpic - Adobe Stock | S.
3 Stephan Plitek - KRZ-SWD, jennylicpic -
Adobe Stock | S. 4 Isabelle Hampf, Tanja Biehn
- KRZ-SWD, jennylicpic - Adobe Stock | S. 5
Blaustall, jennylicpic - Adobe Stock |

S. 6 Dr. Reiner Weick - KRZ-SWD, Julius Wie-
deyer - SER Solutions Deutschland GmbH, jen-
nylicpic - Adobe Stock | S. 7 Dirk Perschmann,
Christina Bonset - KRZ-SWD, jennylicpic -
Adobe Stock | S. 8 witsarut, jennylicpic - Ado-
be Stock, fontawesome.com, | S. 9 jennylicpic
- Adobe Stock | S. 10 Roger Spannagel - KRZ-
SWD, Tohamina, jennylicpic - Adobe Stock
S. 11 fenskey, jennylicpic - Adobe Stock |
S. 12 Volker Sattler - KRZ-SWD, jennylicpic
- Adobe Stock S. 13 Jeanette Dietl - Fotolia,
jennylicpic, Julien Eichinger - Adobe Stock